



1339 1941
JÜDISCHES LEBEN
in und um Schweich

Einladung zur Erweiterung der Ausstellung in der ehemaligen Synagoge Schweich

Zu Beginn des Jahres 2010 wurde in der ehemaligen Synagoge in Schweich mit dem Errichten einer Ausstellung begonnen, die das vergangene jüdische Leben in den Orten der heutigen Verbandsgemeinde Schweich dokumentiert und insbesondere auch junge Leute zur Auseinandersetzung mit der Geschichte anregen soll.

Während die Tafeln der Ausstellung die Vergangenheit dokumentieren, fordern Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die Jugendliche geführt haben, zum Nachdenken über Vergangenheit und Gegenwart heraus. Die filmisch dokumentierten Interviews sind ein fester und unverzichtbarer Bestandteil der Ausstellung.

Die bisherigen Tafeln der Ausstellung beziehen sich vornehmlich auf die ehemalige jüdische Gemeinde in Schweich, jetzt wird die Ausstellung durch die Tafel „**Jüdisches Leben in Leiwen**“ und **zusätzliche Zeitzeugeninterviews** erweitert. Dies geschieht im Rahmen eines Festaktes, zu dem wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich einladen.

Er findet statt am

**Montag, dem 7. Februar 2011, 20.00 Uhr
in der ehemaligen Synagoge in Schweich.**

Nach einer Einführung in das gesamte Ausstellungsprojekt (René Richtscheid, Emil-Frank-Institut, Wittlich) wird im Rahmen eines Vortrags zur Geschichte der ehemaligen Judengemeinde in Leiwen (Hermann Erschens, Leiwen) die neue Tafel vorgestellt.

Die Präsentation eines Ausschnitts aus einem der Zeitzeugeninterviews (Roland Hinzmann, Pastoralreferent) wird dann die Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung eröffnen. Musikalisch umrahmt wird der Abend vom Vokalensemble Schweich unter der Leitung von Dekanatskantor Johannes Klar.

Claus Feller,
Ortsbürgermeister Leiwen

Berthold Biber
Verbandsbürgermeister

Otmar Rößler
Stadtbürgermeister Schweich

Berthold Fochs
Dechant